

**Protokoll Mitgliederversammlung Fachgesellschaft Geschlechterstudien  
13.2.2016, 10.45-13.15 Uhr**

**TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die erste Sprecherin Susanne Völker begrüßt die Mitglieder. Die Mitgliederversammlung des Gender e.V. (Fachgesellschaft Geschlechterstudien) ist mit 83 Mitgliedern beschlussfähig.

**TOP 2 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Änderung angenommen.

**TOP 3 Jahresbericht des Vorstands**

Susanne Völker berichtet über die Aktivitäten des Vorstandes (Arbeit im Netzwerk gegen Antifeminismus, Erarbeitung eines Publikationskonzeptes und Kooperation mit dem Gender-Repository, wissenschaftspolitische Initiativen/Stellungnahmen, Bündnisarbeit, internationale Vernetzung, Vorbereitung der Jahrestagung, inhaltliche und organisatorische Vorbereitung der Mitgliederversammlung, Publikation des Sonderhefts „Bewegung/en“, Unterstützung und Intensivierung der Arbeitsgruppen-Aktivitäten, Homepage).

Sabine Hark berichtet von den wissenschaftspolitischen Initiativen in Kooperation mit dem Vorstand.

Inka Greusing berichtet, dass sich im letzten Jahr drei Arbeitsgruppen gegründet haben (Publikation, Perspektiven, Selbstverständnis), die AG „Abwehr antifeministischer Angriffe“ (bisheriger Arbeitstitel) befindet sich in der Gründungsphase. Inka Greusing lädt zu weiteren AG-Gründungen ein und verweist dafür auf den AG-Leitfaden des Vorstands.

Katja Sabisch berichtet über die Publikation des Sonderheftes „Bewegung/en“. Susanne Völker weist darauf hin, dass das Heft nicht aus Mitteln der FG finanziert wurde.

**TOP 4 Finanzbericht**

Lisa Pfahl stellt den Finanzbericht der Amtsperiode 2014-2016 vor (siehe Anlage). Beate Binder beantragt, den Vorstand hinsichtlich der Finanzen zu entlasten. Dieser Antrag wird von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

**TOP 5 Berichte aus den Arbeitsgruppen**

Lisa Krall berichtet über die Aktivitäten der AG „*Perspektiven*“. Es wurden Workshops durchgeführt und Foren angeboten, die sich vor allem auf die berufliche Zukunft der Gender Studies-Absolvent\_innen bezogen.

Ilona Pache stellt die Arbeit der AG „*Selbstverständnis*“ vor. Die AG versteht sich als Denkraum und veranstaltete den Workshop „Spannungsverhältnisse und Resonanzen in den Gender Studies“. Außerdem wurden im Rahmen des diesjährigen Forums auf der Jahrestagung mehrere Vorschläge für die nächsten Jahrestagungen und die Vorstandsarbeit erarbeitet (so z.B. das Format „Theorie im Dialog“, mehr aktuelle politische und praxisnahe Bezüge auf den Jahrestagungen, mehr Sichtbarkeit der FG in Form von Solidaritätsbekundungen und Stellungnahmen, intensivere Debatten über die Möglichkeiten einer Dekolonialisierung von Universitäten).

Yves Jean Renault lädt zur Mitarbeit in der AG in Gründung „Abwehr antifeministischer Angriffe“ (bisheriger Arbeitstitel) ein. Aus dem Plenum wird angeregt, die Bezeichnung der

AG zu überdenken und differenzierter den wissenschaftspolitischen Auftrag der FG im Titel abzubilden.

Elisabeth Tuidier berichtet im Kontext der AG in Gründung „*Abwehr antifeministischer Angriffe*“ (bisheriger Arbeitstitel) über die Arbeit der AG Medien (keine AG der FG!). Hier wurde ein Medienverteiler erstellt und eine Checkliste für die Formulierung von Presseerklärungen entworfen. Außerdem können über den neuen Verteiler [info@genderpresse.de](mailto:info@genderpresse.de) Informationen und Anfragen versendet werden. Diese Adresse wird moderiert. Ziel ist es zudem, Genderforschung verständlich zu vermitteln. So ist eine Webseite mit kurzen Artikeln zu wichtigen Fragen der Geschlechterforschung geplant. Zudem verweist Elisabeth Tuidier auf das WIKI „Agent\*In. Information on Anti-Gender-Networks“.

Kathrin Ganz stellt die Aktivitäten der AG *Publikation* vor. In mehreren Treffen und einem Workshop wurde ein neues Publikationskonzept entworfen.

### **TOP 6 Beschlussfassung Konzept „Publikationen in den Gender Studies“**

Marcel Wrzesinski erläutert, dass es sich um eine erweiterbare Plattform für einen Open-Access-Publikationsprozess zur periodischen Veröffentlichung in der Geschlechterforschung auf Basis eines Open-Source-Redaktionssystems handelt. Einschlägige Verlage und Zeitschriften wurden in die Diskussion des Konzepts miteinbezogen.

Die Mitgliederversammlung beschließt mit zwei Enthaltungen, dass die Fachgesellschaft die Einrichtung einer erweiterbaren Open-Access-Publikationsplattform erprobt (siehe Anlage).

### **TOP 7 Antrag auf Entlastung des Vorstands**

Diana Lengersdorf stellt den formalen Antrag zur Entlastung des Vorstands. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

### **TOP 8 Wahl des neuen Vorstands**

Monika Schröttle darf laut Satzung keine weitere Amtszeit bekleiden. Lisa Pfahl und Katja Sabisch kandidieren nicht mehr. Susanne Völker bedankt sich für die gute Zusammenarbeit. Lisa Pfahl schlägt Susanne Völker, Göde Both, Inka Greusing und Sabine Grenz zur Wahl vor. Göde Both schlägt folgende Personen vor: Elisabeth Tuidier, Kathrin Ganz, Marcel Wrzesinski, Irina Gradinari, Sarah Elsuni. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus dem Plenum.

Helga Hochschild und Corinna Bath werden einstimmig als Wahlvorstand gewählt. Es sind 96 stimmberechtigte Mitglieder im Saal.

Es kandidieren: Prof. Dr. Susanne Völker, Prof. Dr. Sabine Grenz, Inka Greusing, Göde Both, Prof. Dr. Elisabeth Tuidier, Kathrin Ganz, Marcel Wrzesinski, Irina Gradinari, Dr. Sarah Elsuni.

In geheimer Wahl wurden folgende Personen gewählt: Prof. Dr. Susanne Völker (93 Stimmen), Prof. Dr. Sabine Grenz (90 Stimmen), Prof. Dr. Elisabeth Tuidier (90), Inka Greusing (88), Göde Both (70), Dr. Sarah Elsuni (57).

Da Kathrin Ganz und Irina Gradinari jeweils 55 Stimmen haben, findet eine Stichwahl statt. Anwesend sind 85 stimmberechtigte Mitglieder. Es wird bei einer Enthaltung und drei ungültigen Stimmen wie folgt gewählt: Kathrin Ganz (37), Irina Gradinari (44). Damit ist Irina Gradinari in den Vorstand gewählt.

Die gewählten Kandidat\_innen nehmen die Wahl an.

Außerdem wird Barbara Scholand einstimmig als Kassenprüferin gewählt.

### **TOP 9 Planungen der Jahrestagungen 2017 und 2018**

Susanne Völker dankt den Tagungsorganisator\_innen und berichtet über die Planungen der Jahrestagung 2017, die im September an der Universität zu Köln in Zusammenarbeit mit der schweizerischen und österreichischen Fachgesellschaft stattfinden wird. Der Arbeitstitel lautet „Aktuelle Herausforderung der Geschlechterforschung“. Sabine Grenz schlägt vor, 2018 die internationale Tagung „10th European Feminist Research Conference“ als Jahrestagung der FG in Göttingen zu veranstalten.

### **TOP 10 Verschiedenes**

Aus dem Plenum wird vorgeschlagen, dass auf den folgenden Jahrestagungen Unisex-Toiletten eingerichtet werden. Ebenso sollte eine Barrierefreiheit gewährleistet sein. Zudem wird eine Pronomen-Abfrage vor Diskussionen gefordert. Grundsätzlich sollte die Fachgesellschaft einzelne Akteur\_innen in schwierigen Situationen politisch unterstützen. Auch für die Organisation der eigenen Fachveranstaltungen wird auf eigene heteronormalisierende und normative Strukturen kritisch geachtet. Aus dem Plenum wird dazu grundsätzliche Zustimmung geäußert.

Protokoll: Katja Sabisch